

472-3

G-moll

1. Herr, be - reit' mich, Dir bald zu be - geg - nen, dass im
 mir sind noch Feh - ler und Sün - den, ich steh
 Lie - be hab' ich auch noch kei - ne, ja, der
 - reit' mich, Dir heut zu be - geg - nen, dass auf

Geist ich Dir die - ne hier gern, und mit
 noch arm und ganz leer vor Dir. Doch im
 Lie - be so bren - nen - de Glut, die - se
 die - ser be - schwer - li - chen Bahn ich könnt'

Freud' und mit hei - li - gem Se - gen geh er -
 Her - zen so tief ich em - pfin - de Bu - ße,
 Lie - be, die hei - ßet die Dei - ne, die Du
 ge - hen mit Freu - de und Se - gen zu der

löst ich zum Him - mel, zur Fern.
 wel - che schlägt Wel - len in mir. 1-3. Ich wart'
 mir gabst durch Dein heil - ges Blut. 4. Ich wart'
 Hei - mat der Seel him - mel - an.

lang schon auf Dich un - ge - dul - dig, denn ich
 lang schon auf Dich un - ge - dul - dig, denn ich

seh' schon die Zei - chen der Zeit. Vor Dir,
seh schon die Zei - chen der Zeit. Dei - ne

Je - sus, mein Hei - land, bin schul - dig: Ich bin
herr - li - che Freud' der Er - lö - sung, sie er -

bis jetzt noch nicht ganz be - reit. Ganz be - reit. 2. Herr, in
leuch - tet mich hier al - le - zet. Al - le - zeit. 3. Wah - re
4. Herr, be -

4. Herr, be - reit
Herr, be - reit' mich, Dir bald zu be - geg - nen.